



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

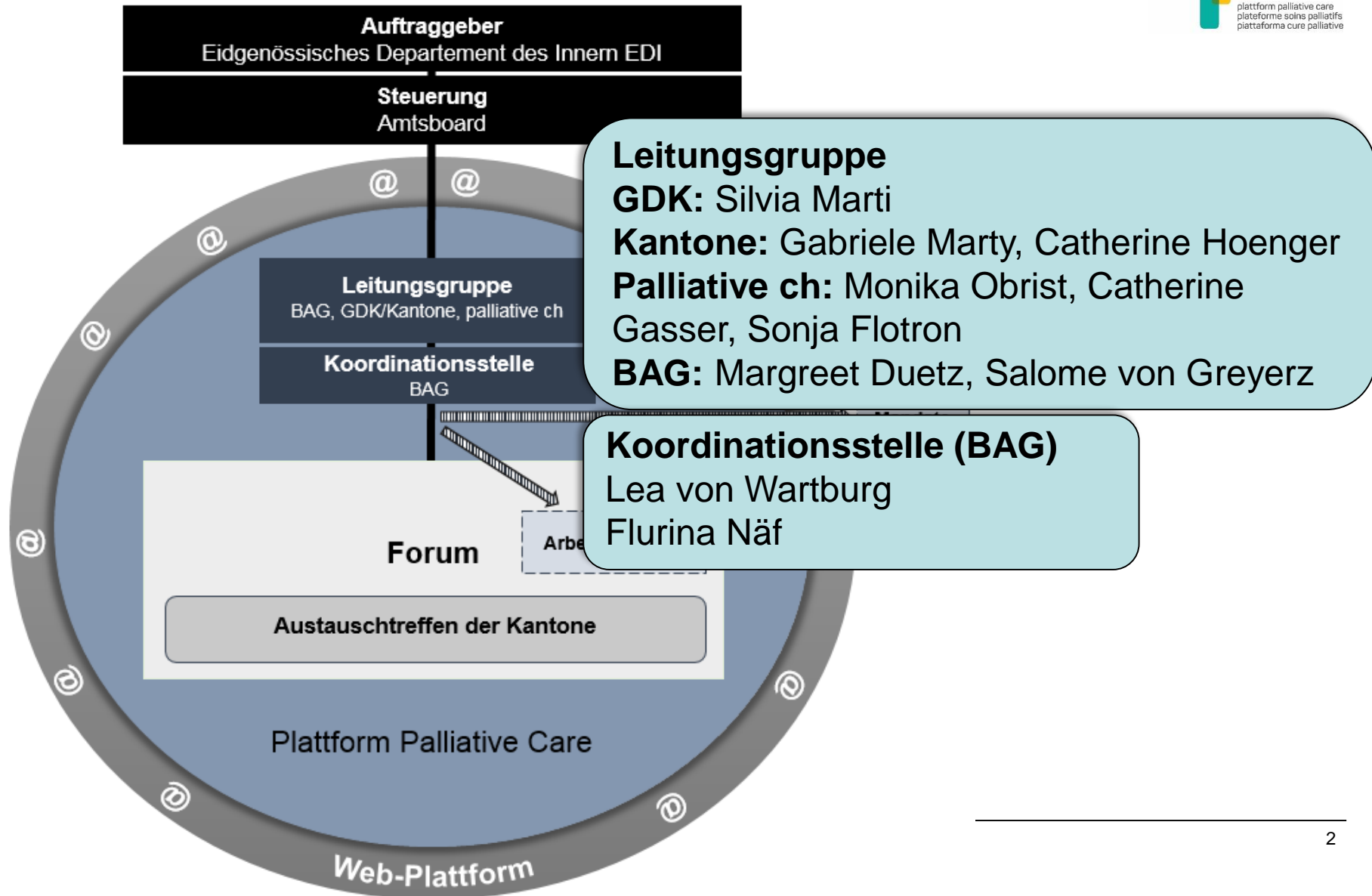
Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG
Direktionsbereich Gesundheitspolitik



plattform palliative care
plateforme soins palliatifs
piattaforma cure palliative

Herzlich willkommen

Cordiales salutations





Programm

09.40 **Umsetzungsfokus 2017/2018** *L. von Wartburg, F. Näf*

- 09.50 Präsentation erster Ergebnisse:
- **Mobile Palliativdienste: Volkswirtschaftlicher Nutzen für die Kantone** *M. Maessen & S. Eychmüller, Universitäres Zentrum für Palliative Care Bern*
 - **Was ist ein Hospiz? Elemente einer Definition** *A. Fringer & E. Arrer, IPW, FHS St. Gallen*

10.45 Kaffeepause

11.10 **Umsetzungsbeispiele im Gespräch:**

Allgemeine
Palliative Care in
der Langzeitpflege
H. Neuenschwander

Spezialisierte
Palliative Care in
der Langzeitpflege
H. P. Stutz

Palliative Care in
der ambulanten
Versorgung
D. Mustone

12.30 Gedanken auf den Weg *S. Guggisberg*

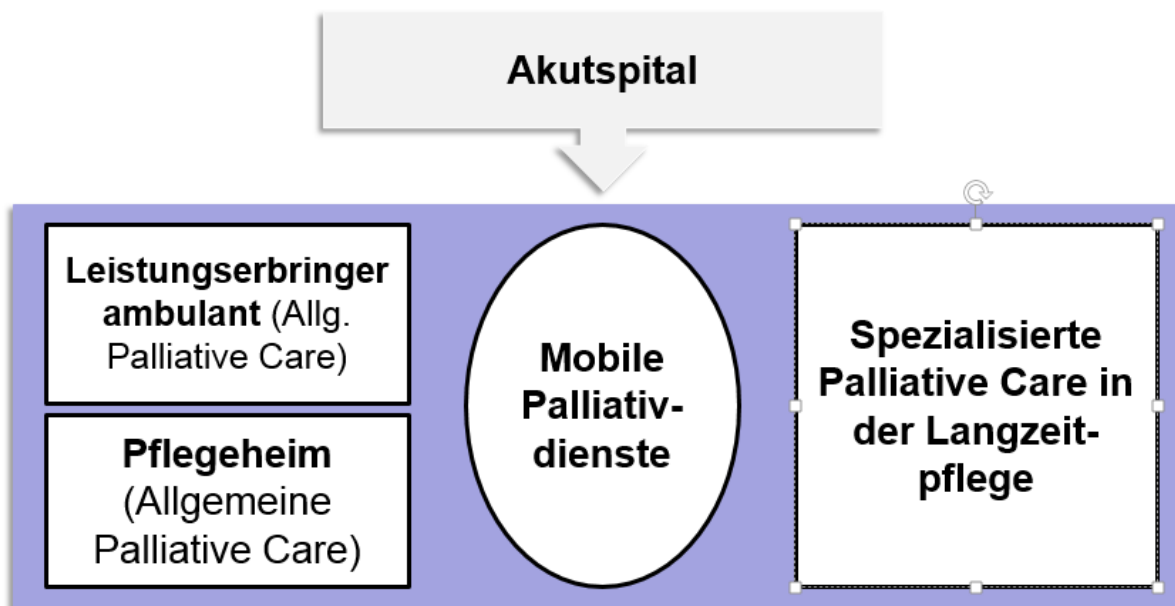
13.00 Apéro riche





Umsetzung: Fokus 2017/2018

«Optimale Nachversorgung ausserhalb des Akutspitals»





Massnahme 1.1
Fachwissen verbessern
Massnahme 1.2
Koordination

Akutspital

Handlungsbedarf
Übergänge stationär
ambulant verbessern

**Leistungserbringer
ambulant (Allg.
Palliative Care)**

Handlungsbedarf
Implementierung
von PC in den
Pflegeheimen inkl.
Referenzpersonen

Massnahme 2.1
Empfehlungen (Pflegeheime)
Massnahme 2.2
Empfehlungen (Wohnheime f.
Menschen mit Behinderung)

**Mobile
Palliativ-**

Handlungsbedarf
Varianten &
Finanzierungs-
modelle aufzeigen

Massnahme 3.1
Grundlagen
Massnahme 3.2
Implementierung
fördern

**Spezialisierte
Palliative Care in
den Gemeinden**

Handlungsbedarf
Fehlende Definition
Ungeklärte
Finanzierung

Massnahme 4.1
Ist-Analyse
Massnahme 4.2
Grundlagenstudie Bedarf

Satellitenprojekt 1

Überregionale Zusammenarbeit für vulnerable Patientengruppen



Monitoring

- **Bevölkerungsbefragung zu Palliative Care / Wünsche am Lebensende**
 - Wie bekannt ist «Palliative Care» in der Bevölkerung?
 - Welche Wünsche hat die Bevölkerung bezogen auf das Lebensende?
- Präsentation Ergebnisse: Frühlingsforum 2018



Referate

1. **Maud Maessen PhD & Prof. Dr. med. Steffen Eychmüller, Universitäres Zentrum für Palliative Care, Universität Bern:** Der volkswirtschaftliche Nutzen für Kantone durch den Einsatz eines flächendeckenden mobilen Palliativdienstes. Erste Ergebnisse
2. **Prof. Dr. André Fringer & Eleonore Arrer, IPW, FHS St. Gallen:** Was ist ein Hospiz? Elemente einer Definition



Parallelseminare

1. Allgemeine Palliative Care in der stationären Langzeitpflege / <i>Soins palliatifs généraux dans les soins stationnaires de longue durée</i>	K 6
2. Spez. Palliative Care in der stationären Langzeitpflege/Hospize / <i>Soins palliatifs spécialisés dans les soins stationnaires de longue durée/hospices</i>	K12 (K13)
3. Palliative Care in der ambulanten Versorgung / <i>Soins palliatifs dans les secteurs ambulatoires</i> (2 Gruppen)	K 4/5

Zuteilung gemäss Anmeldung → **Teilnehmerliste Tagungsmappe**